



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 20. Februar 2007

Humanitäre Hilfe im Ausland – Bericht der Bundesregierung auf dem Prüfstand

Der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe stellt am

**Mittwoch, 28. Februar 2007, 16:30 Uhr - 18:30 Uhr
im Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E 200**

den Bericht der Bundesregierung über die deutsche humanitäre Hilfe im Ausland 2002 – 2005 in einer öffentlichen Anhörung auf den parlamentarischen Prüfstand.

Eingeladen sind Experten der Organisationen, die sich zum Verband der Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) zusammengeschlossen haben.

Die humanitären Krisen in aller Welt fordern nicht nur effiziente Organisation der humanitären Hilfe, sondern auch mehr Zusammenarbeit und Schwerpunktsetzung.

Das alles soll zur Sprache kommen; der Arbeit der Bundesregierung sollen die Informationen und Erfahrungen der Experten aus den NGO gegenüber gestellt werden, um sicherzustellen, dass Humanitäre Hilfe und Menschenrechtspolitik sich optimal an den Bedürfnissen der Betroffenen orientiert.

2

Mit dieser öffentlichen Anhörung setzt der Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe zugleich seine Funktion als Bindeglied zwischen Zivilgesellschaft und Politik erneut unter Beweis.

Für Rückfragen steht Ihnen das Sekretariat des Ausschusses unter der Rufnummer 030/227-33550 gerne zur Verfügung.

**Bild- und Tonberichtersteller werden gebeten, sich beim Pressereferat
(Telefon: 030/227-32929 oder 32924) anzumelden.**

Bitte im Sitzungssaal nicht rauchen und Handys ausschalten!

Informationen zur Übertragung im Parlamentsfernsehen unter www.bundestag.de/tv